

# Sparkassabuch oder Versicherungspolizze?

Wer sein Geld einer Sparkasse übergibt, spart für sich allein. Wer einer wechselseitigen Lebensversicherungsgesellschaft beitrifft, spart im Verein mit anderen. Der erste erreicht, was ihm aus eigener Kraft möglich ist, beim zweiten ist der Erfolg ein im voraus bestimmter. Denn, sich auf sein Leben versichern lassen, heißt eben nichts anderes, als gemeinsam mit anderen so sparen, daß das Endergebnis unabhängig ist von der Höhe der eigenen Ersparnisse. Ob es sich um die unvermeidlichen Auslagen bei Krankheit und Tod handelt, um die Vorsorge für das eigene Alter, oder ob die Aussteuer einer Tochter, Studienkosten, Militärzeit eines Sohnes usw. zur Sparsamkeit zwingt, die Lebensversicherungspolizze schafft unweigerlich im gegebenen Moment das nötige Geld herbei. Wie das Sparkassabuch mit seinen Zinsen über der mit Talerstücken gefüllten Geldkatze unserer Vorfahren steht, so übertrifft die Polizze das Sparkassabuch. Die Wahl zwischen beiden kann wohl niemandem schwer fallen, aber die Wahl der Gesellschaft, welcher jemand beitreten soll, schafft Qual.

Den Bedürfnissen des Mittelstandes entspricht am besten die Versicherungsabteilung des Ersten allgem. Beamten-Vereines der österr.-ungar. Monarchie, Wien I., Wipplingerstraße 25, der jedermann beitreten kann.

Automatische Kriegsversicherung, Unverfallbarkeit der Polizzen usw., Begünstigungen, wie sie heute von jeder großen Gesellschaft gewährt werden, stehen auch den Versicherten des Beamten-Vereines zu. Daneben gewährt der Verein in bezug auf die Zahlungsbedingungen, die Höhe des Rückkaufswertes von Kapitalversicherungen (90% der Prämienreserve) usw. Bonifikationen, wie sie in solcher Vollständigkeit wohl in den Statuten keiner anderen Gesellschaft nachweisbar sein dürften.

Die Gunst des Publikums wendet sich deshalb in immer steigendem Maße dem Vereine zu. So betrug Ende 1911 der Stand an Kapitalsversicherungen 99.649 Polizzen mit K 215,659.358 versicherten Kapitals. Die Prämienreserve dieser Versicherungen erreichte die Höhe von K 69,850.915. Demgegenüber steht ein Vereinsvermögen von K 83,930.926, so daß die Verpflichtungen des Vereines wohl überreichlich bedeckt erscheinen.

Alle näheren Auskünfte erteilt kostenlos die Zentraleitung des Ersten allgem. Beamten-Vereines, Wien I., Wipplingerstraße 25/62.

Also Sparkassabuch oder Beamten-Vereins-Polizze?

Seite	495
iegs-	219
bische	294
icht-	446
it-Gef.	1
	345
	496
bahn	495
Inter-	495
htung	128
ologie	471
99,	471
ir	499
	499
Spar-	426, 461
t,	426, 461
425,	460
Aller-	40
Schul-	97
141,	463
110	
Kalk,	488
	446
immer-	97
fame	76
legen-	102
Unter-	102
Erhal-	99
rischen	99
legen-	120
erego-	76
ig in	469
egien-	469
	120
Armen-	142
Wien	143
Steif	186
abemes-	186
	468
it der	119
after	141
297	
Unter-	240
Klassen	241
	485
t	181
	166
Ceehy	461
niß.	113
-ungar.	377
Inß.	470
Eifen-	446
	438
pplich-	441
	382
ahn	495

**Wichtig! Wertvoll!**

für Assentpflichtige, Rekruten, Soldaten, Ersatzreservisten, Reservisten und deren Angehörige ist das Informationsbuch für Wehrpflichtige

## Der Assentpflichtige und Rekrut.

Ein Buch, welches über die Wehr- und Stellungspflicht, die erreichbaren Begünstigungen in der Erfüllung der Wehrpflicht, dann den Vorgang bei der Stellung etc. Aufschluß gibt und den Rekruten das Militärleben eingehendst schildert sowie alles Wissenswerte für den Aktivdienenden, Reservisten und Ersatzreservisten enthält.

Mit Mustern zu allen Gesuchen.

Zusammengestellt auf Grund der bestehenden amtlichen Vorschriften und praktischen Erfahrungen von  
**RUDOLF HÖFLER.**

Preis broschiert K 3.—, elegant kart. K 3.60, zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Kolporteure; wo nicht erhältlich gegen Voreinsendung des Beitrages vom Verlage:

K.u.k. Hof-Buchdruckerei u. Hof-Verlags-Buchhandlung  
Carl Fromme, Wien V., Nikolsdorferg. 7—11.

### Ein Urteil statt vieler:

Das ist endlich einmal ein praktisches Buch, welches einem wirklich tief empfundenen Bedürfnisse abhilft! Wer stellungspflichtig wird, — und in jedes Menschen- und Familienleben schneidet die allgemeine Wehrpflicht über kurz oder lang sehr bedeutungsvoll ein — der oder dessen Eltern, Angehörige oder Vormünder können gar nichts Besseres tun, als sich mittels dieses geradezu allwissenden Führers über die den Meisten unbekannteste Welt des bevorstehenden Militärlebens mit seinen tausendfältigen neuen Erfordernissen und Einrichtungen zu orientieren. Durch den Besitz dieses Buches sichert man sich unfehlbar alle nach dem Willen des Gesetzes erreichbaren Begünstigungen oder Erleichterungen, mit seiner Hilfe vermag man fast die Ergebnisse der Assentierung, welche über Soldat sein oder nicht sein die Würfel wirft, voranzubestimmen, ihm entnimmt man endlich eine durch humorvolle Schilderung schalkhafter Kasernenbräuche anmutig gewürzte, doch straffe und sachliche Darstellung des Militärlebens, über die so viele gänzlich verkehrte Anschauungen kursieren. Es ist geradezu zum verwundern, daß es ein ähnliches, auf Grund der bestehenden amtlichen Vorschriften und praktischen Erfahrungen zusammengestelltes Buch bisher nicht gegeben hat! Dem Herausgeber gebührt der Dank aller, die sich nun an seiner Hand leicht und sicher über die gesamte Assentierung, welcher jeder gesunde Staatsbürger unterworfen ist, orientieren können. Zu beziehen ist der „Assentpflichtige und Rekrut“, welcher auch 40 amtlich geprüfte Muster aller erforderlichen Eingaben und Gesuche enthält, durch alle Buchhandlungen und Kolporteure.